



SACHSEN-ANHALT

Staatskanzlei und  
Ministerium für Kultur

Presse-  
und Informationsamt  
der Landesregierung

Der  
Regierungssprecher

Nr.462/2022  
Magdeburg, 13. Oktober 2022

## **Beirat für jüdisches Leben des Landes Sachsen-Anhalt hat sich konstituiert/Haseloff: Jüdisches Leben muss selbstverständlicher Teil des Miteinanders sein**

In der Magdeburger Staatskanzlei hat sich heute der „Beirat für jüdisches Leben des Landes Sachsen-Anhalt“ konstituiert. Er soll die weitere Entfaltung des jüdischen Lebens im Land insbesondere in dessen Verhältnis gegenüber Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft unterstützen. Insoweit unterstützt er die Arbeit des Ansprechpartners für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus in der Staatskanzlei und die weitere Umsetzung des gleichnamigen Landesprogramms. Dem Beirat gehören, berufen durch den Ministerpräsidenten, Persönlichkeiten an, die sich mit dem jüdischen Leben in Sachsen-Anhalt verbunden wissen und über Erfahrung bei der Begleitung politisch-administrativer Prozesse in Verwaltung, Bildung, Wirtschaft und Wissenschaft verfügen.

„Mit dem Beirat für jüdisches Leben in Sachsen-Anhalt wird mehr Öffentlichkeit und mehr Präsenz für das Thema geschaffen. Genau das brauchen wir. Jüdisches Leben darf sich nicht im Verborgenen abspielen. Es muss ein selbstverständlicher Teil unseres Miteinanders sein.“ Das erklärte Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff heute in Magdeburg anlässlich der konstituierenden Sitzung.

Jüdisches Leben könne auf eine lange Geschichte in Sachsen-Anhalt zurückblicken, betonte Haseloff. Es sei wichtig, das Bewusstsein für Tradition und Gegenwart jüdischen Lebens in Sachsen-Anhalt zu pflegen. Hierfür stünden zum Beispiel auch die jüdischen Kulturtage Sachsen-Anhalt, die künftig im zweijährigen Rhythmus stattfinden würden.

„Dem Antisemitismus müssen wir uns entschieden entgegenstellen. Er findet sich auch heute in rassistischen Vorurteilen, in Gerüchten,

**Sachsen-Anhalt**  
**#moderndenken**

Hegelstraße 42  
39104 Magdeburg  
Tel.: 0391/ 567-6666  
Fax: 0391/ 567-6667  
presse@stk.sachsen-  
anhalt.de  
[www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de)

**PRESEMITTEILUNG**

Mutmaßungen und Verschwörungstheorien. Dies kann jederzeit in Gewalt münden, wie der Anschlag auf die Synagoge zu Halle vor drei Jahren gezeigt hat. Es liegt an uns, die Erinnerung zu bewahren und eine klare und eindeutige Haltung zu zeigen“, unterstrich der Ministerpräsident.

Dem Beirat gehören folgende Mitglieder an:

**Christine Bergmann**

Abteilungsleiterin im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

**Marina Chernivsky**

Geschäftsführerin des Kompetenzzentrums für Prävention und Empowerment

**Mark Dainow**

Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland

**Daniel Fabian**

Landesrabbiner Sachsen-Anhalt

**Helmut Herdt**

Geschäftsführer SWM a. D.

**Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen**

Direktorin der Moses-Mendelssohn-Akademie Halberstadt

**Peter Kuras**

Oberbürgermeister Dessau-Roßlau a. D.

**Alexandra Mehnert**

Leiterin Büro der Konrad-Adenauer-Stiftung Sachsen-Anhalt

**Gerhard Miesterfeldt**

Landtags-Vizepräsident und Regierungspräsident a. D.

**Sepp Müller**

MdB, stellvertr. Vorsitzender CDU/CSU-Bundestagsfraktion

**Max Privorozki**

Vorstand des Landesverbands Jüdischer Gemeinden in Sachsen-Anhalt

**Maik Reichel**

Direktor der Landeszentrale für politische Bildung in Sachsen-Anhalt

**Stephen Gerhard Stehli**

MdL, Vorsitzender Bildungsausschuss

Anlage:

Foto mit Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und Beiratsmitgliedern  
(Bildquelle: Staatskanzlei)

*Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes [www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de), in den sozialen Medien über [Twitter](#), [Facebook](#), [Instagram](#), [Youtube](#) und über die Messenger-Dienste [Notify](#) und [Telegram](#).*